

Wasserballer unterliegen dem ASC Göttingen

Deutliches 4:16 / Monja Dröge gibt Debüt als erste Seesener Wasserballspielerin

Seesen (Bö). Die jungen Wasserballer vom ASC Göttingen gaben dem SV Union Seesen kaum eine Möglichkeit zur Spielentfaltung und siegten auch in dieser Höhe verdient mit 16:4-Toren. Mit ihren beiden Angriffen in der ersten Minute gingen die Gäste gleich mit 2:0 in Führung. Durch einen Fernwurf von der Mittellinie des Mannschaftsführers Bernd Cranen sowie einem Tor von Hans Schrader glücken die Seesener überra-

schend für alle aus.

Die Göttinger merkten nun, dass sie mehr machen mussten um als Sieger aus dem Spiel zu gehen, denn nach dem ersten Viertel lagen sie nur mit einem Tor in Führung. Im zweiten Abschnitt wurde dann nur auf das Tor der Seesener gespielt. Die Bälle prallten insgesamt sechs Mal gegen Latte und Pfosten, oder wurden durch den glänzend parierenden Torwart Sascha Garbe abgewehrt. Mit nur zwei Gegento-

ren zum 2:5 waren die Unionspieler deshalb noch gut weggekommen. Nach der Pause steigerten die Gäste, die nur mit sieben Aktiven angereist waren, nochmals das Tempo und erzielten fast mit jedem Angriff ein Tor. Das dritte Viertel endete, nachdem Hans Schrader für Seesen traf, mit dem Spielstand von 3:11.

Durch eine kurzfristige Spielgenehmigung des Bezirkswasserballwartes konnte Union Seesen erstmals mit

Monja Dröge, Trainerin in der Union-Schwimmabteilung, eine Frau in der Mannschaft einsetzen. Sie musste miterleben, wie die Göttinger das Torekonto im letzten Viertel weiter hochschraubten. Bernd Cranen war zwar noch einmal erfolgreich, aber mit dem 4:16-Endergebnis waren die Seesener noch gut bedient. In dieser Form sind die jungen Wasserballer vom ASC Göttingen ein Titelaspirant in der Bezirksoberliga